

Universitätsbibliothek Paderborn

Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Falke, Gustav Köln am Rhein, 1906

Vetter Starmatz, Victor Blüthgen

urn:nbn:de:hbz:466:1-28177

Zum Bäcker lauf, ein Wecklein kauf, die Glock schlägt sieben, die Milch tu an das Feuer schieben.

Tut Butter 'nein und Zucker fein, die Glock schlägt acht, geschwind dem Kind die Supp gebracht. Des Knaben Wunderhorn

*

Vetter Starman

und der Frost nicht mehr dräut, ach, was sind da die Kinder für glückliche Leut! Denn da schwirrt's bald und da schwebt's bald in Lüsten zuhauf, und datun bald alle Blümlein ihre Äugelchen auf.

Vetter Starmatz, Vetter Jakob, was bringst du uns mit? "Ein bissel knarren, ein bissel slöten, ein bissel zwitschern, ich bitt. Keine Taschen im Rocke, kein Känzchen ist mein, wo tät ich in der Fremde für euch was hinein?" Vetter Starmat, Vetter Jakob, dein Häuss chen steht leer.

Unser Sperling wollt mieten, es gefiel ihm so sehr.

Was willst du uns zahlen, vermiet ich dir das? "Ei da sing ich, ei da spring ich, ei da spaß ich euch was."

Vetter Starmatz, Vetter Jakob, wo hast du deine Frau?

"Wenn die Stube wird blank sein, dann kommt sie zum Bau,

und da gibt's art'ge Kinder, nicht eins wird gewiegt,

denn ein richtiger Starmat ist allzeit vergnügt." Victor Blüthgen

Hasensalat

Drorgens in den Garten trat Liese, klein und niedlich, saß ein Häslein im Salat, schmaust und tat sich gütlich. Liese sprach: "Du armes Tier, wart einmal, indes ich lauf ins Haus und hole dir zum Salat den Essig."